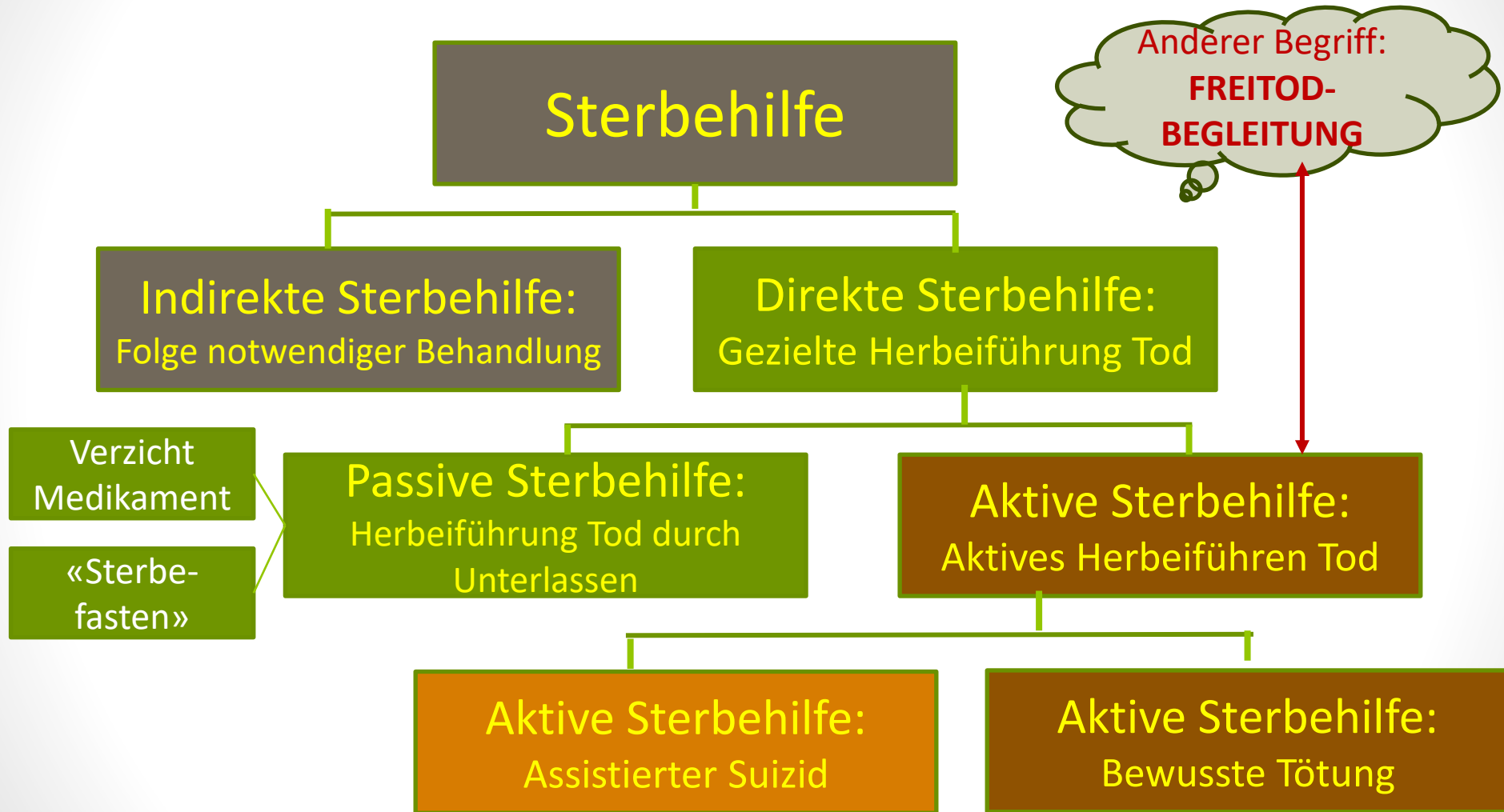


Sterbehilfe - BEISPIELE: WAS SAGEN / TUN?



- Mein Onkel hat sich bei Exit angemeldet. Er fragte: *Was denkst Du dazu?*
- Ich bin zu „Abschiedsparty“ nächsten Dienstag eingeladen – Mein Schulkollege wird kommenden Donnerstag aus dem Leben scheiden. *Soll ich hingehen? Was soll ich sagen?*
- Du bist doch meine Freundin. *Könntest Du nicht dabei sein, wenn der Sterbebegleiter kommt und ich sterben darf?*
- Ich bin bloss noch eine Last und koste doch nur noch! *Kannst Du mir nicht helfen, einer Sterbehilfeorganisation beizutreten?*
- Mein Bruder wäre so froh, wenn meine Eltern einer Sterbehilfeorganisation beitreten würden – für den Notfall. Ich bin da dagegen. *Was kann ich tun?*
- Gott will das Leid nicht – ich helfe ihm jetzt mit Hilfe einer Sterbehilfeorganisation, dass weniger Leid in der Welt ist. *Gell, das ist schon i.O.?*
- ...

Sterbehilfe – assistierter Suizid – Freitodbegleitung - ... **BEGRIFFE**



Aus: Prof. S. Gless; Juristische Fakultät Uni Basel

Sterbehilfe Schweiz

Organisation	Gründung	Anzahl Mitglieder	Kosten	Sterbeort
Exit 2023 haben sich 19'679 Personen neu angemeldet.	1982	31.12.2023: 167'631 2023: 19'679 Neuanm. (54/Tag)	45.- Jahr oder 1100.-/Leben. Durchführung: Mitglieder gratis, sonst 1100.- bis 3700.-	Privat oder Sterbezimmer Exit
Dignitas (Pfäffikon)	1998	Mind. 7'000	200.- Eintritt/80.- Jahr /7'500.- bis 11'000 Durchführung	Privat oder Pfäffikon
EXIT A.D.M.D. (roman. Schweiz)	1982	Ende 2015	1'000.-	Eigene Räume
Ex International (Bern)	1996	Ca 1'000	Durchführung 7'000.-	Vereinseigene Wohnung Bern
Lifecircle / Eternal Spirit (Basel) Dr. Erika Preisig	2011	Rund 1'500 – keine neuen MG	50.- Jahr; Abklärung 4'950 / 3'000 bis 10'000.- (Ausland).	Privat oder eigene Räume in Biel-Benken/BL
Pegasos Swiss Association	2019	Keine Mitgliedschaft	In der Regel 10'000.- Sfr.	Liestal /BL
Liberty life (Tessin)	2014	?	?	Misox
The Last Resort	2024			Suizidkapsel Sarco

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben

Organisierte Sterbehilfe bzw. assistierter Suizid in Deutschland



Grundsätzlich gibt es drei grössere Sterbehilfeorganisationen:

A. Deutsche Gesellschaft für humanes Sterben (DGHS): „Mein Weg – Mein Wille“

- Gegründet 1980 – Ca 30'000 Mitglieder
- Für Freitod nötig: Sechs Monate Mitgliedschaft – danach: Erst- und Zweitgespräch, Terminvereinbarung und Freitodbegleitung in Anwesenheit Arzt und Jurist (Zeuge)
- Vermittlung im Mitgliederbeitrag enthalten – Durchführung 4'000 Euro / Paar: 6'000 Euro

B. Verein Sterbehilfe

- Gegründet am 31.12.2021
- 4072 Mitglieder (31.12.2023; am 31.12.2022 waren es 2516)
- 2023: 196 Suizidbegleitungen durchgeführt (im Vorjahr 139). Das jüngste Mitglied war 25, das älteste 99 Jahre alt.

C. Dignitas Deutschland

Gegründet 2005 – Verbindung mit Dignitas Schweiz – Ca 10'000 Mitglieder weltweit – Engagiert für World Federation of Right to Die - Societis WFRtDS und Right do Die Europe RtDE.

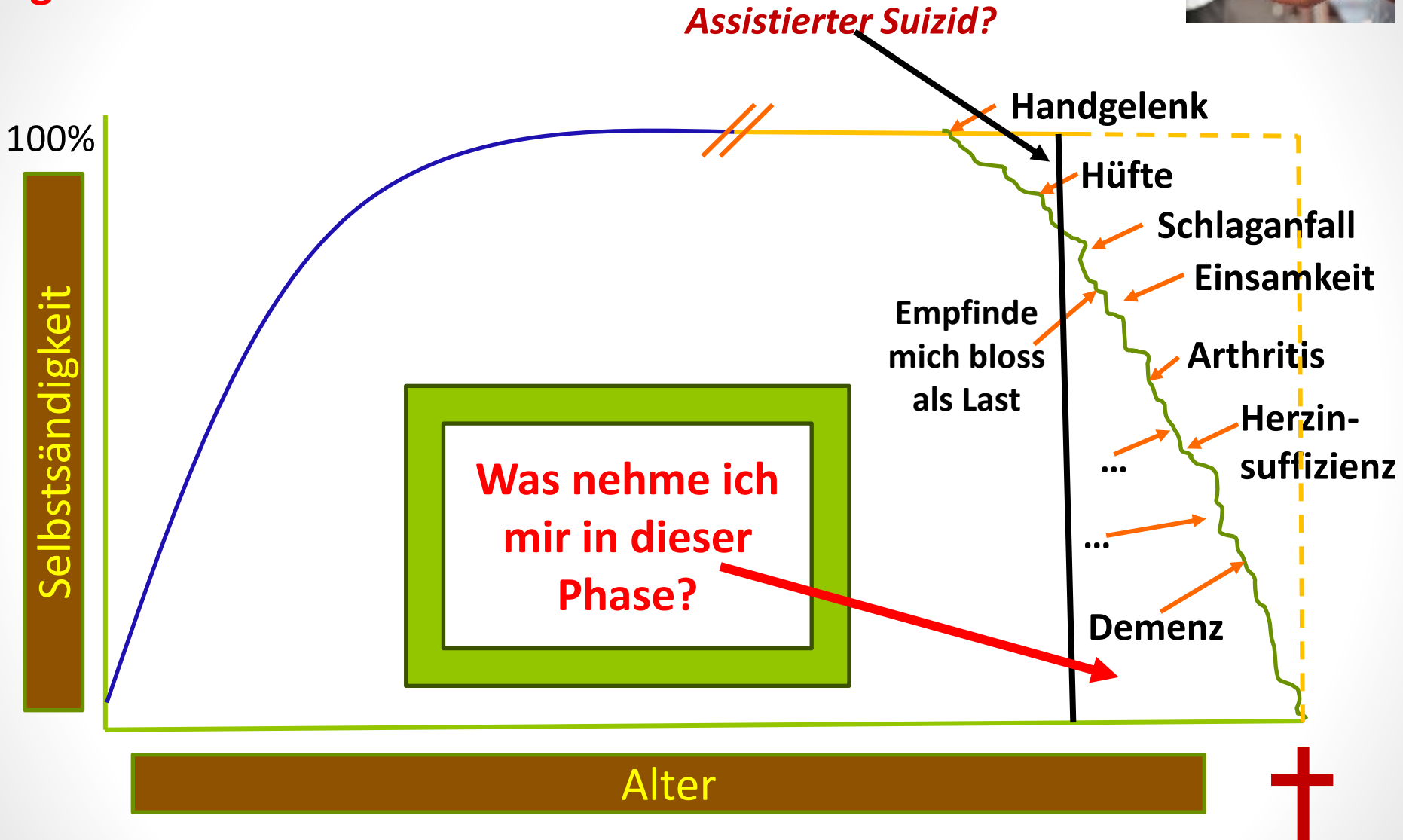
Lebensüberdrüssigkeit und der Wunsch nach assistiertem Suizid



Wahrnehmungen:

1. Mit den meisten Menschen ist bisher in ihrem Leben kaum über Alter, Verlust, Schwäche und Tod geredet.
2. Vor Augen: Fast nur die *körperlichen Grenzsituationen*
3. Sterben und Tod = Sache der Medizin
4. Sterben als *individuelle Angelegenheit – ohne Rücksicht auf Mitbetroffene*.
5. Thema Gesellschaft: *Gegenwartszentrierung und -verbesserung* ohne Zukunft und Vergangenheit
6. In zwei Fragen haben wir nur wenig Übung: *Wer bin ich* (Wert, Identität, ...)? und: Was ist der Sinn in der Schwäche?
7. Öffentliche Meinung: Glorifizierung mutiger Menschen, die Sterbehilfe bzw. assistierter Suizid in Anspruch nehmen („Heldenstatus“).

Sterbehilfe bzw. assistierter Suizid – Von der gebrochenen Liebe zum Leben



ZAHLEN



2022: +15% mehr Begleitungen in den Tod (1125; 2021: 973; 2020: 913)

2022: 1567 vertiefte Abklärungen = Aktenöffnung = +18% zu 2021 und +33% 2020.

Alter: Im Schnitt 79,6 (Männer: 79,2, Frauen 79,8)

2022: 18,6% in Heimen (2021: 19%)

81% der Gesamtbevölkerung findet es gut, dass es am Ende des Lebens die Option des assistierten Suizides gibt.

Sterbehilfe bzw. assistierter Suizid – Von der gebrochenen Liebe zum Leben



Häufigste zu Grunde liegende Diagnosen im Jahr 2018

Diagnose	Anzahl
Karzinom	344 (38%)
Polymorbidität	245 (27%)
Schmerzpatienten	75 (8%)
Lungenkrankheit	40 (4%)
Parkinson, ALS, Stroke, MS	je rund 20 (3%)

Karzinom = Krebs // Polymorbidität: Mehrere Gebrechlichkeiten/Krankheiten gleichzeitig // ... // ALS: Muskelschwund incl. Atmung // Stroke = Schlaganfall // MS: Multiple Sklerose

Sterbehilfe bzw. assistierter Suizid – Von der gebrochenen Liebe zum Leben



Eine spezielle Untersuchung stammt vom Arzt Sven Gottschling (siehe sein Buch: „Leben bis zuletzt“). Es geht um eine Studie zum Sterbewunsch bei palliativ zu Hause betreuten Personen. Kurz: Seit 2015 werden am Uniklinikum Saarland bei **18'000 Patienten** ihr Wunsch nach lebensverkürzenden Massnahmen untersucht. Zu Beginn: **8% (1440) beabsichtigten, Beihilfe zum Suizid / Tötung auf Verlangen in Anspruch zu nehmen.** In und nach Behandlungsverlauf **gab es 17 Suizide** – in keinem Fall aufgrund von nicht behandelbaren körperlichen Leiden.

Die Frage: Was braucht ein Mensch, wenn Unsicherheiten bezüglich seines körperlichen Zustandes bestehen?



Sterbehilfe: Von der gebrochenen Liebe zum Leben – Biblischer Orientierung



Suizide Bibel

- 1. Sam. 31,3-5: **Saul**
- Saul's **Waffenträger**
- 2. Sam 17,23: **Ahitofel**, Ratgeber Absaloms – wurde nicht berücksichtigt, hat Rat nicht befolgt
- 1. Könige 16,18: **Simri** (Knecht eines Königs von Juda, Feldherr über ½ Heer): Sah, dass Stadt eingenommen war, verbrannte sich.
- Matth. 27,5: **Judas**, der Verräter Jesu

Nirgends ist Freude oder Friede oder «Erlösung» zu spüren

Bedürfnispyramide im Alter: Was uns hilfreich erscheint: *Wo im Unteren sicher, verliert das Obere an Gewicht*



Ergehen

Körperlicher Schmerz im Sterben – Abhängigkeit – Schlechte Pflege im Pflegeheim – ökonomischer Druck (langames Sterben ist zu teuer)

Beziehungen

**Wo sind meine Nächsten/Freunde? Eigene Kinder?
Wer ist mit mir?**

Bedeutung

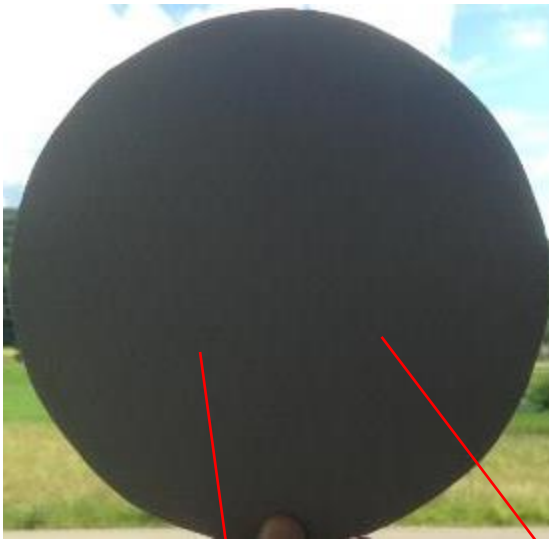
Was bin ich wert? Identität? Wozu bin ich nützlich? Sinn?

Zukunft

**Aus welcher Hoffnung lebe ich?
Was sehe ich vom Kommenden?**



Die Liebe zum Leben gewinnen: *Was sehe ich anstelle der grauen Wand?*



Vor mir:
Die graue Wand,
die Not,
das graue Ende,
ohne Durchblick



Vor mir:
Die graue Wand,
*mit Durchblick auf das,
was kommt.*
ETWAS WARTET

Die entscheidende Frage: *Was sehe ich?*

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben

Bekannte Namen, die mit Hilfe von Sterbehilfeorganisationen aus dem Leben geschieden sind



This Jenny, ehemalige **Ständerat (2014)**

David Goodall, australischer Professor, 104 Jahre alt (2018)

Ausnahmesportlerin Marieke Vervoort, 40-jährig, Ausnahmesportlerin (2012 Gold und Silber an den Paralympics; 2019)

Noah Yannik Berge, Profi-Basketballer in Leipzig, 23-jährig (2022).

...

Sterbehilfe – Von der gebrochenen Liebe zum Leben

Sehenswerte Filme



Hin und weg: Sterbehilfe in Belgien. Deutsche Fahrradgruppe begleitet ihren Freund nach Belgien zum selbstbestimmten Sterben.

Und morgen bin ich tot: Eine Frau (wohl unter 30) kommt aus Deutschland in die Schweiz zum Sterben.

Die letzte Reise: 76-jährige, selbstbestimmte Hamburgerin will Suizidhilfe in der Schweiz. Töchterdilemma.

Ein ganzes halbes Jahr: 31 Jahre, querschnittsgelähmt. Liebesgeschichte

Die letzte Pointe: Heimfrage – Selbstbestimmung – Sterben – Liebe

Usfahrt Oerlikon: Schweizer-Film. Freundschaft zweier alter Männer.

...



Unser Ansatz?

Liebe zum Leben

Dies heisst,
JA zu sagen / im JA zu leben
zu Verletzlichkeit, Begrenzung, Not, Schwäche,
Leid, Vergänglichkeit, ...

Dass «Palliative Care» deshalb naheliegt,
ist selbstverständlich

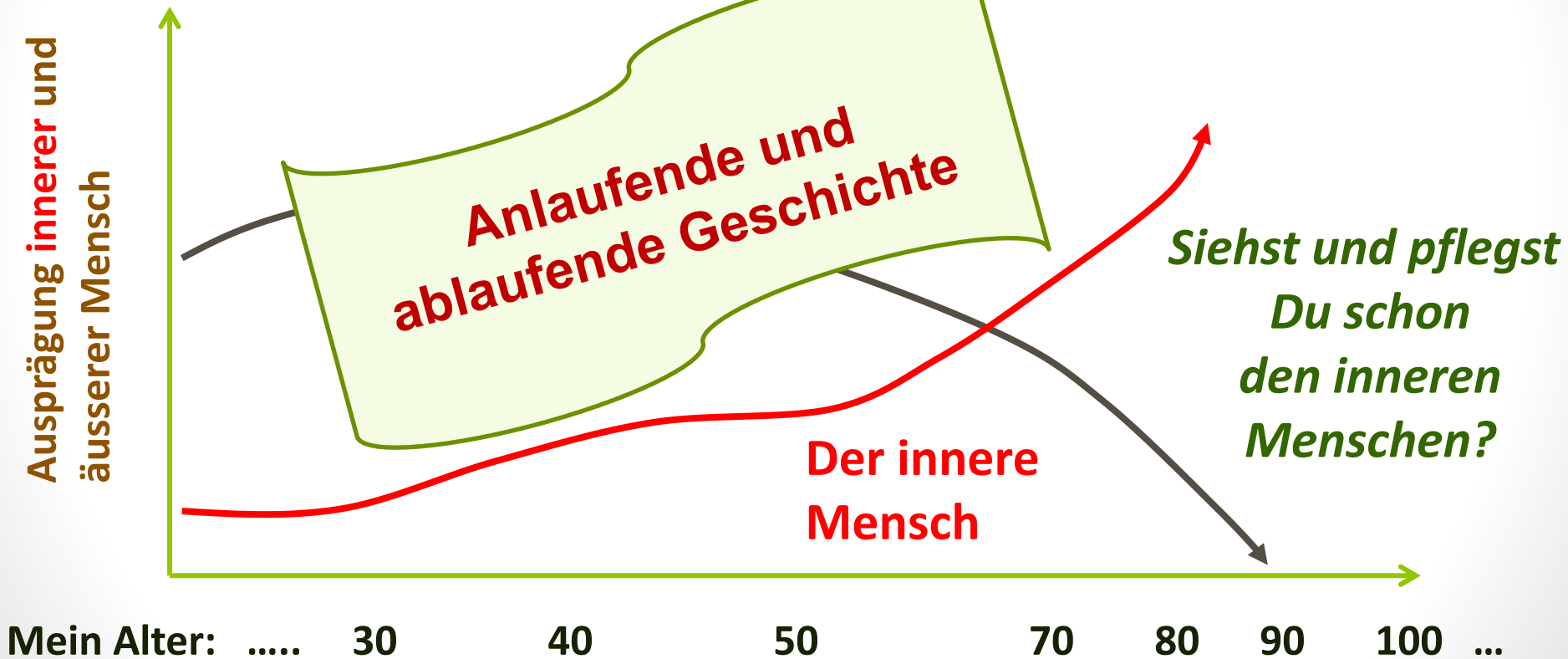
Der äussere und der innere Mensch



2. Kor. 4,7: Der Schatz in irdenen Gefässen ...

Der äussere Mensch zerfällt, während der innere Mensch von Tag zu Tag erneuert wird (2. Kor. 4,16).

Begründung: ... deshalb werden wir nicht mutlos ...



Zum Dreiklang Leben – Alter – Sterben:

Sterben: Störfaktor oder doch mehr?

Dietrich Bonhoeffer, 1906-1945, aus Predigt am Ewigkeitssonntag 1933:

Ob wir jung sind oder alt, das ist hier kein Unterschied ... Dass das Leben erst anfängt, wenn es hier aufhört, dass alles nur Vorspiel ist vor dem geschlossenen Vorhang – das sollen Junge und Alte bedenken. Warum haben wir denn solche Angst, an den Tod zu denken? ... Der Tod ist nicht bitter, wenn wir nicht verbittert sind. Der Tod ist Gnade, Gottes grösste Gnade, die er Menschen, die ihm glauben, schenkt ... der Tod lockt mit himmlischer Gewalt, wenn wir nur wissen, dass es das Tor in die Heimat, in das Freudenzelt, in das ewige Reich des Friedens ist.

In der Nacht vor seiner Hinrichtung am 9. April 1945
„Das ist das Ende - Für mich der Beginn des Lebens“

Zitate zum Thema «Ewig leben»

Zukunftsforscher Yuval Harari: Der Tod ist „ein Verbrechen gegen die Menschheit“, und „deshalb sollten wir den totalen Krieg gegen ihn führen“.

Erfinder Ray Kurzweil: „Niemand muss sterben. Wir alle können das ewige Leben erlangen, und ich werde der erste sein - 2045“.

Gerontologe Aubrey de Grey: „Jeder, der 2050 über einen gesunden Körper und ein gut gefülltes Bankkonto verfügt, hat eine ernsthafte Chance auf Unsterblichkeit und kann dem Tod ein Jahrzehnt nach dem anderen abluchsen.“

Google-CEO Larry Page, selber 44, setzt sich im Jahr 2015 zum Ziel, «den Tod zu heilen».

Firmengründerin Martine Rothblatt: Mit Hilfe von Technologie ist es möglich, „den Tod zu einer Option zu machen“.

Aktuell liegen 260 Menschen in flüssigem Stickstoff bei -196° und warten, bis Alter und Tod «geheilt» sind / 2'500 Personen haben entsprechende Verträge.

Gleichzeitig: Exit ende 2019: 120'000 Mitglieder (2015: 95'621; zwischen 1.1. und 15.2.2019 +2'500 Mitglieder). Und: **Jede 12. Person über 55 Jahre hat in der Schweiz die Absicht, einer Sterbehilfeorganisation beizutreten.**

---- > Fazit: Der Mensch will nichts vom Tod wissen: = richtig?

Sterbehilfe



Für viele Menschen ist Sterben und Tod ein schwieriges Thema. Umso mehr tut uns etwas Humor gut



Woody Allen: Ich habe keine Angst vor dem Sterben. Ich möchte bloss nicht dabei sein, wenn es passiert.

Bewohnerin: Es kann sein, dass ich bald sterbe. Ich sage mal «auf Wiedersehen, vielleicht erwache ich morgen gestorben»